

Erfreulicher Rechnungsabschluss 2022

Die Rechnung 2022 der schulenaadorf schliesst dank dem sorgfältigen Umgang mit den Ausgaben und Mehreinnahmen bei den Schul- und Grundstückgewinnsteuern besser ab wie budgetiert.

Geplant war ein Aufwandüberschuss von 760'200 Franken. Effektiv schliesst die Rechnung 2022 mit einem Minus von 569'941.20 Franken ab. Das Resultat ist somit um rund 190'000 Franken besser wie erwartet. Die Kosten im Schulbetrieb wurden leicht überschritten. Die Mehrausgaben konnten mit den Mehreinnahmen bei den Steuern mehr als aufgefangen werden.

Kosten Schulbetrieb

Bei einem Nettoaufwand von 18.5 Millionen Franken betragen die Mehrausgaben im Vergleich zum Budget 230'000 Franken, beziehungsweise 1.3 Prozent. Nach Corona wurden wir mit dem Konflikt in der Ukraine und mit den ankommenden Flüchtlingen konfrontiert. Die Integration der Kinder und der damit nötige Deutschunterricht führte zu Mehrkosten. Zudem führten diverse längere krankheits- und unfallbedingte Absenzen von Lehrpersonen auf allen Stufen zu hohen Stellvertretungskosten. Auf der Sekundarstufe musste infolge hoher Schülerzahlen im

ersten Jahrgang eine zusätzliche Klasse geführt werden. In der Musikschule konnte der Schülerrückgang gestoppt werden. Die Stelle des ICT-Verantwortlichen konnte nach dessen Kündigung im Frühling mangels Bewerbungen nicht besetzt werden, wodurch die Kosten der Schulverwaltung tiefer ausfielen. Bei den Liegenschaften konnten die budgetierten Werte eingehalten werden. Dank den neu installierten Photovoltaikanlagen konnten beim Energieaufwand externe Stromkosten eingespart werden. Die Anpassung und der Ausbau der Führungsstruktur auf Stufe Schulleitungen führte zu Mehrkosten. Zudem musste eine Schulleitungsstelle für ein Semester mit einer externen Interimslösung überbrückt werden. Diese zusätzlichen Ausgaben konnten zum Teil durch einen kostenbewussten Umgang mit den Sachkosten kompensiert werden.

Steuereinnahmen und Finanzausgleich

Die Steuererträge sind erfreulich posi-

tiv ausgefallen. Die Steuern der natürlichen Personen fielen höher aus wie budgetiert (plus 200'000 Franken). Die Quellensteuern übertrafen die Vorgaben ebenfalls um 40'000 Franken. Mit knapp 700'000 Franken fielen die Grundstückgewinnsteuern rund 125'000 Franken höher aus wie geplant. Wie im letzten Jahr waren wir auch im Rechnungsjahr 2022 weder Zahler noch Empfänger eines Finanzausgleichs durch den Kanton.

Investitionen

Im Rechnungsjahr 2022 wurden gut 1.7 Millionen Franken investiert. Mehr als die Hälfte davon wurde für den Pavillon Ettenhausen verwendet. Der Rest verteilt sich auf sieben kleinere Objekte, welche alle werterhaltenden Charakter beinhalten. Verschiedene Gründe führten beim Pavillon in Ettenhausen zu einer Kostenüberschreitung von knapp 80'000 Franken (+8.9 Prozent) – der dafür nötige Zusatzkredit wurde von der Schulbehörde im Rahmen ihrer

Kompetenz (maximal 10 Prozent) bewilligt.

Überschussverwendung

Die Rechnungsprüfungskommission prüfte die Rechnung mit den überarbeiteten Checklisten zu HRM2. In diesem Jahr standen die Unterlagen zum zweiten Mal in digitaler Form zur Verfügung der RPK. Ebenfalls war das IKS (Internes-Kontroll-System) Bestandteil der Prüfung.

Die Schulbehörde beantragt eine Entnahme aus dem Eigenkapital für den gesamten Aufwandüberschuss im Betrag von 569'941.20 Franken. Das Eigenkapital senkt sich somit inklusive Fonds/Legate auf rund 6.84 Millionen Franken.

Investitionen in den Folgejahren

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2022 wurde im Rahmen des Finanzplans auf die anstehenden Investitionen hingewiesen. Die Schulpräsidentin hat damals bereits angekündigt, dass sich die Behörde

intensiv mit der Raumplanung auseinandersetzt, da in den nächsten Jahren mit einem starken Schüleranstieg gerechnet wird. Im Raum steht nebst den angekündigten nötigen Schulhaus-Revolutionen auch ein Neubau, um den Bedarf an Schulraum decken zu können. Es erwarten uns in diesem Bereich grosse Herausforderungen, welche voraussichtlich mit einer bevorstehenden Steuererhöhung einhergehen.

Die detaillierten Zahlen zum Abschluss 2022 sowie die diversen Auswertungen und Kennzahlen des Anhangs finden Sie auf unserer Homepage (www.schulenaadorf.ch - Rubrik Über uns - Verwaltung).

Die Schulbehörde und die Rechnungsprüfungskommission empfehlen den Stimmberechtigten, die Rechnung an der Urne am 18. Juni 2023 zu genehmigen und verdanken dem Schulverwalter Markus Büsser die exakte Rechnungsführung.

Daniel Müller,

Ressort Finanzen und Soziales

Markus Büsser, Schulverwalter ■

«Schenk mir eine Geschichte» geht in die nächste Runde

Bereits zum elften Mal hat das Elternforum Aadorf mit Unterstützung der schulenaadorf Leseanimationen in albanischer Sprache durchgeführt.

Aadorf – Kinder lieben es, Geschichten vorgelesen zu bekommen. Im Gegensatz zum Fernsehen, das alle Bilder schon vorgibt, verleiht das Zuhören von Geschichten der Fantasie Flügel. Kinder erschaffen sich eigene Bilder, tauchen in andere Zeiten, Erfahrungs- und Gefühlswelten ein. Durch die Geschichten lernen Kinder sich in verschiedene Rollen und andere Personen hineinzusetzen. Das gemeinsame Lesen und Hören von Geschichten unterstützt die Sprachentwicklung, vermittelt Werte und fördert Verständnis für interkulturelle Akzeptanz und Toleranz.

Wer die Muttersprache gut kann, lernt andere Sprachen besser

Die Spracherfahrung aus früherer Kindheit prägt fürs ganze Leben. Die Freude an Geschichten, das Spielen mit Sprache und Reimen, die Vertrautheit mit Büchern und anderen Medien, bringen eindeutig Vorteile beim späteren Lesen- und Schreibenlernen im Schulalter. Dies gilt insbesondere für fremdsprachige Kinder, welche die deutsche Sprache erwerben müssen. Erwerbsenermassen ist die Muttersprache der Schlüssel für die zweite Sprache und die Kinder greifen lange darauf zurück. Die Muttersprache ist Teil ihrer Identität, nur in ihr können sie anspruchsvolle Inhalte verstehen und sich vollständig altersmässig ausdrücken. Wer seine Muttersprache



Bild: Rebecca Roncoroni, Elternforum Aadorf

beherrscht, hat den Grundstein zum Erlernen weiterer Sprachen gelegt.

Leseanimationen in albanischer Sprache

Das niederschwellige Angebot im Schnittbereich von Frühförderung, Elternbildung und Integration «Schenk mir eine Geschichte» setzt hier ein. Mit der Durchführung von Leseanimationen durch das Elternforum Aadorf werden Kleinkindern mit dem Medium (Bilder)buch vertraut. Das Programm sieht Aktivitäten wie Geschichten erzählen, mit Versen und Reimen spielen, Bilderbücher anschauen, singen, zeichnen und basteln vor. Die Leseanimationen finden schwerpunktmässig in albanischer Sprache statt, da besonders viele Familien mit Kleinkindern einen solchen Migrationshintergrund haben.

Einbezug der Eltern

Die Kinder besuchen die Leseanimationen in Begleitung ihrer Mütter. Gemäss Evaluationen ähnlicher Projekte sind Eltern sehr glücklich, wenn sie erfahren, dass die Kinder in der Muttersprache gefördert werden. Dadurch wird ihre Muttersprache ernst genommen, sie werden als kompetente Partner angesprochen und motiviert, sich mit den Kindern über die Inhalte zu unterhalten. Die Einbeziehung der Eltern ist Sprachförderung im besten Sinne.

Reges Interesse

Die schulenaadorf evaluieren jährlich das Angebot und unterstützen das Elternforum Aadorf bei der Umsetzung des Angebots. Die Tatsache, dass die Leseanimationen bereits zum elften Mal durchgeführt wurden, zeugt vom grossen Interesse der Eltern und hat die Verantwortlichen veranlasst, einen weiteren Zyklus im Herbst 2023 zu organisieren. Die entsprechenden Daten werden auf der Homepage des Elternforums Aadorf aufgeschaltet.

Weitere Informationen zu «Schenk mir eine Geschichte», das von UNICEF Schweiz mit dem Orange Award ausgezeichnet wurde, erfahren Sie auf der Homepage des SIKJM (Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien) und der TAGEO (Thurgauische Arbeitsgemeinschaft für Elternorganisationen).

Rebecca Roncoroni,
Elternforum Aadorf ■

Neuer Schulleiter der Sekundarschule



Die Nachfolge von Peter Meier, Schulleiter der Sekundarschule, konnte gefunden werden. Es ist **Sandro Regazzoni** (33), aus Oberbüren. Er ist ausgebildeter Sekundarlehrer und heute schon Schulleiter in Degersheim.

Er wird die Schulleitung in einem 90 Prozent-Pensum wahrnehmen und freut sich auf die Zusammenarbeit im Team. In seiner Funktion wird er Einsitz nehmen in die Geschäftsleitung der schulenaadorf.

Ein herzliches Willkommen in den schulenaadorf!

Astrid Keller, Schulpräsidentin ■

Neuer ICT-Verantwortlicher



Reto Frauenfelder, 1975, ist ab dem Frühjahr der neue ICT-Fachmann der schulenaadorf und wird für den IT-Support verantwortlich sein. Er bringt einen grossen Rucksack mit einem breiten IT-Wissen und reichhaltigen Erfahrungen aus dem Informatikbereich mit. Vor allem kennt er sich sehr gut auf dem Microsoft365-Gebiet aus. Mit der voranschreitenden Entwicklung der Medien- und Informatikbe-

reiche im Unterricht und in der Zusammenarbeit ist ein einwandfreies Funktionieren der Geräte, Netze und Installationen immer wichtiger. Reto Frauenfelder ist es ein Anliegen, dass ICT-Probleme erst gar nicht aufkommen beziehungsweise diese unverzüglich und zuverlässig gelöst werden können. Wenn es nötig ist, ist er rasch vor Ort in allen Schulhäusern. Die schulenaadorf freuen sich, diese Stelle wieder mit einem Mann vor Ort besetzen zu können. Die zeitweilige Interimslösung mit einem externen Dienstleister wird damit hinfällig.

Astrid Keller, Schulpräsidentin ■